

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Kulturparlaments Soest e.V.
vom 21.02 07 Anwesende siehe Anwesenheitsliste**

Beginn 20.00h Ende 22.00h

Tagesordnung

Top 0 Begrüßung. Feststellen der form- und fristgerechten Einladung / Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Top1 Wahl der Protokollführung

Top2 Vorstellen des Förderprojektes 2007 Carmina Burana, durch Frau Burkert

Top 3 Vorstellung des Wilhelm-Morgner-Stipendium 2006/2007 - Corinna Korth sowie Vorstellung des Projektes von Anna Gonzales Suero, das Sondervotum der Jury, mögliche Umsetzungsideen.

Top4 Bericht des Vorstandes / Bericht der Abschlussprüferinnen Sabina Kocot / Dr. Judith Tornau-Opitz

Beschlussfassung § 8 Abs. 9 Jahresrechnung

Beschlussfassung § 8 Abs. 10 Entlastung des Vorstandes

Top5 Ausschreibung der Projektförderung 2008

Top6 Terminplanung

Top7 Verschiedenes

Top 0 Begrüßung Werner Liedmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist, die Beschlussfähigkeit wird ebenfalls festgestellt.

Top 1 Wahl der Protokollführung Werner Liedmann schlägt Renate Geschke zur Protokollführung vor, die Anwesenden stimmen per Akklamation zu.

Top 2 Vorstellen des Förderprojektes Carmina Burana durch Frau Burkert. Frau Burkert ist entschuldigt, Herr Rikus erklärt sich bereit den Planungsstand des Projekts zu übernehmen. Planungsstand die Veranstaltung wird vom 31.08. bis 1.9.07 stattfinden.

Projekt liegt im Zeitrahmen. Die Aufführung wird auf dem Domplatz stattfinden. Der musikalische Teil, die Chöre machen gute Fortschritte, 120 Choristen nehmen teil, das Projekt wird vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Der organisatorische Teil ist geklärt. Ende März beginnt der Vorverkauf, der Bestuhlungsplan ist erstellt, hier zu muss der Unterbau des Domplatzes geklärt werden.

Der mittelalterliche Markt wird unter der Federführung des Stadtmarketings vorbereitet. 40 Soester „Institutionen“ nehmen daran teil, ZB. ein Soester Produzent mittelalterlicher Rüstungen. Kulinarische Speisen und Getränke sind geplant. Sonntags wird eine gemeinsame ökumenische Andacht am Domplatz statt finden.

Top 3 Vorstellung der Stipendiatin Corinna Korth, sowie Vorstellung des Projektes von Anna Gonzales Suero, das Sondervotum der Jury.

Corinna Korth, „die Wölfin“, stellt einen Part ihrer Arbeiten vor unter Anderem ihr Video „Nahrungskonkurrenz“. Inhaltlich stellt sie die Mythologie des Wolfes, als negativ behaftetes Wesen, der Biologie, Rudeltier, soziales Gefüge, scheu, gegenüber. Gleichzeitig stellt sie aber auch den Bezug zum Menschen her und zeigt in verschiedenen Performances Berührungspunkte. Ihre Arbeit in Soest wird sich mit Ahnenforschung beschäftigen, in der sie Semiwissenschaftlich vorgeht und das Merkmal, nach der Mendelschen Regeln, Wolf, verfolgt und festlegt. Erste Erfolge ihrer Recherche konnte sie schon vorstellen, ihre Urgroßmutter väterlicherseits hieß Ritter, sie war die Tochter des Gründers der Rittersche Buchhandlung in Soest. Weitere Ahnen ließen sich auch in Arnsberg finden.

Ein erstes Gespräch mit Anno Gonzales Suero hat stattgefunden. Hierbei wurden Rahmenbedingungen erörtert. Erste Kontakt zum Stadtkrankenhaus dem Verwaltungsleiter Herrn Lehnert wurden geknüpft. Sie plant ein Projekt mit dem Titel „Was bleibt“ in dem sie einfühlsam mit Aphasie kranken mit Zustimmung der Familienangehörigen ein Video erstellen möchte, indem die von der Krankheit Betroffenen ein Wiegenlied aus ihrer Kindheit singen werden. Hierbei liegt das wesentliche Merkmal der Arbeit darin, dass die linke Gehirnhälfte dieser Mensch von einem Schlaganfall betroffen ist und deren Sprachvermögen verloren ging, während die rechte Gehirnhälfte fähig ist aus dem Unterbewusstsein ein Lied, (Wiegenlied) zu singen. Nach erfolgten Videoaufnahmen sollen in einer Installation mit mehreren Monitoren diese Aufnahmen zu einem Chor zusammen geführt werden und präsentiert werden.

Top 4 Bericht des Vorstandes/Bericht der Abschlussprüferinnen Sabina Kocot / Dr. Judith Tornau-Opitz

Beschlussfassung § 8 Abs. 9 Jahresrechnung, Beschlussfassung

§ 8 Abs. 10 Entlastung des Vorstandes

Bericht des Vorstandes.

Werner Liedmann berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Am 18.02.06 fand ein Workshop mit Herrn Dr. Köster von Münster, statt, bei dem die Wiederbelebung des Wilhelm-Morgner-Stipendiums erörtert und Ideen dazu entwickelt werden sollten, sowie Ideen zur weiteren Nutzung des Künstlerhauses in der Paulistraße. 7a. Innerhalb nur eines Jahres ist es dem Kulturparlament gelungen, das Wilhelm-MorgnerStipendium zu verwirklichen.

Am 23.-24.4.06 wurde das geförderte Projekt 06 „Antigone“ mit Schauspielern des Mülheimer Theaters an der Ruhr, Dorothee Lindner, Peter Schröder und den Musikern Bernd Udo Winker, Dagmar Ondracek, Chio Takata, Simone Meyer, sowie Bibiane Heimes als Ausstatterin und Bühnenbildnerin, in der Musikschule aufgeführt.

Am 6.05.06 wurde die Preisverleihung des „Heinrichs“ durch die Heinrich- Böll-Stiftung offiziell vorgenommen, indem Frau Adrienne Goehler, ehemalige Präsidentin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, sie war Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Berlin und von 2002 -2006 Kuratorin des Hauptstadtkulturfonds, die Laudatio hielt.

Am 22.06.06 wurde die Rahmenvereinbarung für das Wilhelm-Morgner-Stipendium von allen Beteiligten, den Sponsoren der Stadt und dem Kulturparlament, unterzeichnet.

Die Vergabesitzung für die Förderung 2007 fand am 15.11.06 statt und die Mitglieder des Kulturparlaments entschieden sich für das Projekt „Carmina Burana“ des Städt. Musikvereins.

Die Jurysitzung für das Wilhelm-Morgner-Stipendium fand am 24.11.06 statt. Die Juroren waren, Prof.

Hermann-Josef Kuhna, an der Kunsthochschule in Münster, Zdenek Felix, ehemaliger Leiter der Hamburger Deichtorhallen, und Adrienne Goehler, Berlin. Die Juroren entschieden sich für die Stipendiatin Corinna Korth aus Hamburg.

Für die Vergabe des Wilhelm-Morgner-Preises, zu dem 10 ausgewählte Künstler in die engere Wahl kommen, Dotierung 15.000,- Euro, Bereich Malerei, wurde ein Verein gegründet. Die Adresse der Homepage lautet, Wilhelm-Morgner-Preis.de oder Wilhelm-Morgner-Archiv.de. Das Design der Homepage wurde an das des Wilhelm-Morgner-Stipendiums angelehnt. Weitere Sponsoren von Sachspenden für das Stipendium waren: Günther Liedmann - Erstellung der Homepage, Walter Dülberg - Erstellung der Wasseranschlüsse für die Teeküche im Erdgeschoss, sowie für die Küche im Obergeschoss und der Waschmaschine, Christian Ilaender jun. - Sponsoring der Tee- und Privatküche im OG, Renate Geschke - Sponsoring eines Ibach Klavieres, welches in den Besitz der Musikschule Soest übergegangen ist.

Beschlussfassung der Jahresabrechnung § 8 Abs. 9

Die Jahresabrechnung 2006 wurde von Wolfgang Pippke vorgestellt.

Bericht der Abschlussprüferinnen Sabina Kocot / Dr. Judith Tornau-Opitz

Sabina Kocot berichtete dass die Kontenführung bis auf einen Cent unstimmgig war, die dann aber ausgeglichen Beschlussfassung wurde, sie beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Beschlussfassung § 8 Abs. 10 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung durch die Mitglieder wurde mit 5 ja Stimmen und 5 Enthaltung bestätigt.

Top 5 Ausschreibung der Projektförderung 2008

Die bisherige Fördersumme von 2500,- Euro war in der bisherigen Förderlandschaft ein Betrag, der für sich gesehen nur kleinere Projekte möglich macht. Ausgehend von der Erfahrung der Ausschreibung für das Jahr 2007, macht der Vorstand den Vorschlag, eine Fördersumme von 5000,- Euro im Jahr 2009 auszuschreiben. In der zweiten Jahreshälfte 2007 wird für die zweite Jahreshälfte 2008 das Wilhelm-Morgner-Stipendium erneut vom Kulturparlament organisiert.

Es würde 2007 keine Ausschreibung erfolgen, 2008 würde die Fördersumme von 2500,Euro ausgesetzt und im Jahr 2009 würde eine Fördersumme von 5000 Euro zu Verfügung stehen. Der Vorschlag wurde diskutiert und einstimmig mit 10 Ja Stimmen angenommen.

Top 6 Terminplanung 2007

Es ändern sich folgende Termine auf Grund des geänderten Ausschreibungsmodus: Am

14.09.07 entfällt die Sitzung der Vorbereitungscommission

Statt der vorgesehenen Vergabesitzung am 17.10.2007 wird eine Vorstandssitzung am 19.10. stattfinden

Werner Liedmann und Sabina Kocot folgten einer Einladung zum 52. Loccumer Kulturpolitischen Kolloquium der Ev. Akademie Loccumer zu dem Titel „Kulturparlamente, Kulturnetze, Verbände“. Unter Anderen waren dort vertreten: Das „Europäische Kulturparlament“, Kulturnetz Kassel, Kulturhauptstadt Europa, Kulturrat Köln und das

Kulturparlament Soest. Sabina Kocot und Werner Liedmann hatten in einem Dialogvortrag das Kulturparlament Soest vorgestellt.

Top 7 Verschiedenes

Frau Gebhardt hatte den Transport der ihrerseits gespendeten Schlafcouch und des Klaviers von Renate Geschke durch die Fa. Hitzke finanziert.

Ende der Sitzung 22.00 Uhr

Protokoll Renate Geschke